

Verhandlungsschrift

Über die öffentliche - ~~nicht öffentliche~~ - Sitzung des** Gemeinderates
der ~~Stadt~~ ~~Marktgemeinde~~ Perwang am Grabensee
am 31. Juli 1986, Tagungsort: Gemeindeamt - Sitzungszimmer

Anwesende

- 1. Bürgermeister (~~Vizebürgermeister~~) Ludwig Renzl als Vorsitzender
- 2. Walter Winzl 17.
- 3. Elisabeth Buchwinkler 18.
- 4. Josef Vitzthum 19.
- 5. Friedrich Voggenberger 20.
- 6. Theresia Sulzberger 21.
- 7. Stefan Kreuzeder 22.
- 8. Elfriede Haberl 23.
- 9. Wilhelm Eidenhammer 24.
- 10. Ludwig Chocholaty 25.
- 11. Karl Stockhammer 26.
- 12. Peter Kappacher 27.
- 13. 28.
- 14. 29.
- 15. 30.
- 16. 31.

Ersatzmitglieder:

- Franz Höpflinger für Franz Kainz
- für
- für
- für
- für
- für

Der Leiter des Gemeindeamtes: Gem.Sekr. Rudolf Rauscher

Fachkundige Personen (§ 66 Abs 2 O.ö. GemO. 1979):
keine

Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs 4 O.ö. GemO. 1979)
keine

Es fehlen:

entschuldigt:

Franz Kainz

unentschuldigt:

Der Schriftführer (§ 54 Abs 2 O.ö. GemO. 1979): Gem.Sekr. Rudolf Rauscher

* Nichtzutreffendes streichen

** Gemeinderates

** Gemeindevorstandes

** Sanitätsausschusses

** Ausschusses nach § 44 O.ö. GemO. 1979

Der Vorsitzende eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und stellt fest, daß

- a) die Sitzung von ihm – dem Bürgermeister*, ~~Vizebürgermeister*~~ – einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 25.7.1986 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tage öffentlich kundgemacht wurde*;
- c) die Beschlußfähigkeit gegeben ist;
- d) daß die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 10. Juli 1986 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluß Einwendungen eingebracht werden können.

Sodann gibt der Vorsitzende noch folgende Mitteilungen:

Tagesordnung, Beratungsverlauf und Beschlüsse:

1./ Wahl der Gemeindekommission nach dem Geschworenen- und Schöffenlistengesetz.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Funktionsperiode der Gemeindekommission nach dem Geschworenen- und Schöffenlistengesetz abgelaufen ist und damit die Kommission neu bestellt werden muß. Wie bereits die letzten Male, sollte auch diesmal wieder die Funktionsperiode mit 6 Jahren, gleich der Funktionsperiode des Gemeinderates, festgelegt werden.

Nach eingehender Aussprache stellt der Bürgermeister den Antrag:
Folgende Mitglieder der Gemeindekommission werden für die Dauer
der Funktionsperiode des Gemeinderates bestellt:

Vorsitzender: Vizebürgermeister Walter Winzl, 1938, Werkmeister,
5163 Perwang a.G. Nr.58, ÖVP;

Stellvertreter: Bürgermeister Ludwig Renzl, 1925, Landwirt,
5163 Endfelden Nr.3, ÖVP;

Vertrauenspersonen: Gemeinderat Josef Vitzthum, 1934, Landwirt,
5163 Stockach Nr.1, ÖVP;
Josef Maislinger, 1933, Landwirt,
5163 Perwang a.G. Nr.26, ÖVP;
Gemeinderat Friedrich Voggenberger, 1940,
Mechaniker, 5163 Perwang a.G. Nr.7, SPÖ;
Josef Hofmann, 1928, Elektromeister,
5163 Perwang a.G. Nr.24, ÖVP.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch
Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

2./ Stockhammer Johann und Kresszenzia, Neckreith 4; Änderung des
Flächenwidmungsplanes bei Neckreith betreffend die Parzelle
450/4 KG. Perwang - Schaffung eines Wohngebietes.

Der Bürgermeister berichtet, daß die Ehegatten Stockhammer Johann
und Kreszenzia, Neckreith 4, mit Ansuchen vom 8. Juli 1986 um die
Widmungsänderung der Parzelle 450/4 KG. Perwang, von GRÜNLAND in
ein WOHNGEBIET angesucht haben. Die bezeichnete Parzelle schließt
unmittelbar an das Wohngebiet in Neckreith, Gemeinde Palting, an.
Es kann daher von keinem Siedlungssplitter gesprochen werden.
Es ist von den Ehegatten Stockhammer beabsichtigt auf dieser
Parzelle ein Wohnhaus zu errichten.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Dem Antrag der Ehegatten Stockhammer Johann und Kreszenzia,
Neckreith 4, die Parzelle 450/4 KG. Perwang von Grünland in ein
WOHNGEBIET umzuwidmen wird zugestimmt.

Ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch
Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

3./ Behandlung der Sperrstunde des Kiosk am Bade- und Camping-
platz gemäß dem § 198 Abs. 5 des Gewerbegesetzes.

Der Bürgermeister berichtet, daß bereits mehrmals Beschwerden über
den Pächter des Kiosk am Bade- und Campingplatz eingelangt sind,
weil dieser die Sperrstunde mit 22.00 Uhr nicht einhält. Aufgrund
der gemäß § 198 der Gewerbeordnung 1973 erlassenen Verordnung Nr.
73 aus 1977 des Landeshauptmannes von Oberösterreich kann die
Sperrstunde bis 24.00 Uhr verlängert werden. Eine solche Verlänge-
rung der Sperrstunde ist jedoch zur Aufrechterhaltung der Ruhe
am Campingplatz nicht angebracht. Um ein vernünftiges Mittelmaß
zu finden wäre die Festlegung der Sperrstunde mit 23.00 Uhr
günstig. Mit dieser Regelung ist dem Kioskpächter geholfen und

die Platzruhe ist ebenfalls noch zu einem vertretbaren Zeitpunkt gegeben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Sperrstunde des Kiosk am Bade- und Campingplatz wird mit 23.00 Uhr festgesetzt.

Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

4./ Stellungnahme des Gemeinderates zum Verhandlungsergebnis bei der Salzburger Landesregierung zu den Forderungen der Gemeinde Berndorf am Grabensee.

Der Bürgermeister berichtet, daß am 22. Juli 1986 auf Einladung von Herrn LH.Stv.Dr.Katschthaler neuerlich eine Aussprache mit Vertretern des Landes Salzburg und der Gemeinde Berndorf stattgefunden hat. Die Gemeinde Perwang wurde durch Bgm. Renzl vertreten und als Zuhörer war noch Gem.Sekr. Rauscher anwesend. LH.Stv.Dr. Katschthaler hat die bereits bekannten Standpunkte vorgebracht und versucht den Vertreter der Gemeinde Perwang zu einem Zugeständnis zu bewegen. Von den Vertretern der Gemeinde Berndorf wurden ebenfalls die bekannten Forderungen neuerlich in die Aussprache eingebracht. Bürgermeister Renzl weist die Forderungen und Anschuldigungen auf das entschiedenste zurück und macht seinerseits auf die untragbaren Zustände vis-a-vis des Perwanger Bades beginnend von Zellhof Richtung in Richtung Mattigausfluß aufmerksam. Es sollen sich die Anwesenden der Mühe unterziehen und die Lage an Ort und Stelle besichtigen und nicht am grünen Tisch. Die Forderungen des Landes Salzburg und der Gemeinde Berndorf werden auf Grund der bisher ergangenen Gemeinderatsbeschlüsse abgelehnt, weil damit keine Lösung des Problems zu erwarten ist. Die Gemeinde Perwang läßt sich nicht 20 Jahre Aufbauarbeit zunichte machen und um die Früchte dieser Arbeit bringen. LH.Stv.Dr. Katschthaler schließt diese Aussprache mit dem Hinweis, daß im November 1986 neuerlich zu einer Aussprache geladen wird, wo konkrete Vorschläge erwartet werden. Nachdem LH.Stv.Dr.Katschthaler den Ausspruch tätigte, " ich muß ja meinen Freunden aus Berndorf helfen", erwartet sich die Gemeinde Perwang a.G. die Hilfe des Landeshauptmannes Dr. Josef Ratzenböck.

Der Vorsitzende stellt den Antrag:

Die Gemeinde nimmt an keinen Verhandlungen mehr teil, wenn nicht LH. Dr. Josef Ratzenböck mit dem gesamten Gemeinderat über diese Angelegenheit am Grabensee eine Besprechung abhält.

Im übrigen werden sämtliche Forderungen des Landes Salzburg und der Gemeinde Berndorf abgelehnt.

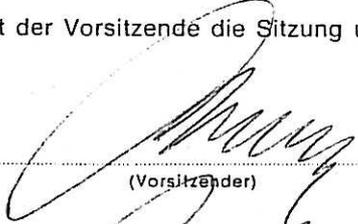
ein weiterer Antrag liegt nicht vor. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand.

Beschluß: einstimmig angenommen.

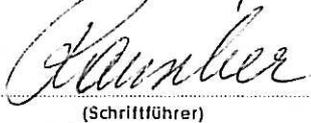
Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

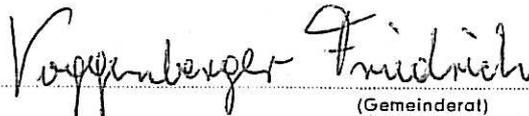
Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom
10. Juli 1986 wurden keine* – ~~folgende~~ – Einwendungen erhoben:

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen,
schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.45 Uhr.


(Vorsitzender)


(Gemeindefrat)


(Schriftführer)


(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiemit, daß gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom
18. Dez. 1986 keine Einwendungen erhoben wurden*, ~~über die erhobenen Einwendungen~~
~~der beigeheftete Beschluß gefaßt wurde*.~~

PERWANG am GRADENSEE, am 18. Dez. 1986

Der Vorsitzende:

